

Vorveröffentlichung von Haushaltszahlen ist unparlamentarisch

Zur heutigen Berichterstattung über Kürzungen im Haushalt 2001 erklärt **Monika Heinold**, finanzpolitische Sprecherin und Parlamentarische Geschäftsführerin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Wie der SSW sehe ich es als unparlamentarisch an, wenn Zahlen aus einem Haushaltsentwurf in den Medien genannt werden, bevor das Parlament von der Regierung informiert wurde. Ärgerlich ist außerdem, dass durch eine solche Berichterstattung unnötig Verwirrung gestiftet wird, denn nach den von der Koalition vereinbarten Leitlinien werden weder die Frauenberatung noch die Umweltprojekte völlig gestrichen.

Die Behauptung, dass der Haushaltsentwurf nicht vor dem Sommer bekannt gegeben worden ist, um im Sommerloch Dauerdemonstrationen zu vermeiden, ist völliger Unsinn. Dass wir konfliktbereit sind und uns mit allen Betroffenen über die Kürzungen auseinandersetzen, haben wir in den letzten Jahren immer wieder gezeigt.
